

Ulm Straßenbahn-Stammstrecke: Große Bauarbeiten und Auswirkungen auf Verkehr

Aktuelle Informationen zu Straßenbahn-Sanierungsarbeiten in Ulm mit Behinderungen im Nahverkehr und Individualverkehr. Details zu Bauabschnitten und Auswirkungen.

Die Umbauarbeiten an den Straßenbahnstrecken in Ulm haben begonnen und bringen einige Veränderungen mit sich. Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm (SWU) haben beschlossen, noch nicht sanierte Teile der Stammstrecke zu erneuern. Diese Maßnahme wird voraussichtlich bis Mitte September dauern und zu Behinderungen im Individualverkehr führen.

Im ersten Bauabschnitt, der zwischen Xinedome und Schillerstraße liegt, wird die Gleistrasse komplett erneuert und an den neu gebauten Abschnitt der Friedrich-Ebert-Straße angeschlossen. Gleichzeitig wird auch die Oberleitungsanlage inklusive Fahrleitungsmasten aufgrund ihres Alters erneuert.

Der zweite Bauabschnitt konzentriert sich auf das Ehinger Tor, wo Sanierungsarbeiten an der Gleistrasse durchgeführt werden, um sie bis zum geplanten Neubau der Haltestelle im Jahr 2027 zu stärken. Während der Arbeiten werden die Steige B-D gesperrt und alle stadteinwärts fahrenden Busse über den Steig A umgeleitet. Stadtauswärts verkehren die Busse vom Hauptbahnhof über die Neue Straße und Ehinger Tor Steig E.

Im abschließenden Bauabschnitt werden der Westringtunnel und der Bismarckring erneuert. Der Bismarckring muss

abgedichtet werden, was auch die Erneuerung der Gleistrasse, die den Bismarckring kreuzt, beinhaltet. Mit Ausnahme der Haltestelle Ehinger Tor bedeutet dies, dass die gesamte Straßenbahn-Stammstrecke in Ulm saniert wird. Insgesamt werden während dieser Maßnahmen etwa 2000 Meter Schienen ausgetauscht.

Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr

Die Maßnahmen haben unmittelbare Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr. Die Straßenbahnlinien 1 und 2 werden ab dem 29. Juli bis zum 8. September im Schienenersatzverkehr betrieben. Dies ermöglicht es, während des Volksfestes ohne Einschränkungen zu fahren.

Ab dem 24. Juli endet die Linie 11 im Bereich Bismarckring auf Höhe der derzeitigen Endhaltestelle der Linie 12. Regionalbusse, die bisher den Steig H bedienen, nutzen abweichend den Steig A, und die Taxi-Stellplätze werden an das Eck Ehinger Straße/Schillerstraße verlegt.

Auswirkungen auf den Individualverkehr

Für den Individualverkehr ergeben sich ebenfalls Einschränkungen während der Bauarbeiten. Zwischen dem 23. Juli und voraussichtlich dem 8. September ist der linke Fahrstreifen der Neuen Straße zwischen Tunnelbeginn an der Steinernen Brücke und Ehinger Tor gesperrt. Das Linksabbiegen in die Schillerstraße Richtung Süden ist weiterhin möglich, jedoch stehen lediglich zwei statt vier Fahrstreifen zur Verfügung. Zudem wird die Schillerstraße zwischen Zinglerstraße und Ehinger Straße in Fahrtrichtung Norden gesperrt, während die Zinglerstraße abschnittsweise nur einstreifig befahrbar ist. Umleitungen für den Radverkehr sind

vor Ort deutlich ausgeschildert.

Vom 29. Juli bis zum 25. August sind spezifische Fahrspuren des Bismarckrings in bestimmten Abschnitten nur einstreifig befahrbar. Es wird zu verschiedenen Zeiträumen Vollsperrungen geben, sowohl in Richtung Norden als auch in Richtung Süden. In dieser Zeit ist das Linksabbiegen von der Wagnerstraße in Richtung B10/Bismarckring nicht möglich.

Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm bemühen sich, die Beeinträchtigungen im Nahverkehr und Individualverkehr so gering wie möglich zu halten. Die Bauarbeiten werden im Zweischicht-Betrieb durchgeführt, wobei lärmintensive Arbeiten zwischen 6 und 22 Uhr stattfinden. Zusätzlich wird in bestimmten Nächten ab Kalenderwoche 29 auch in der Kernnacht gearbeitet. Anwohner werden gesondert informiert, und als Kompensation werden Hotelübernachtungen angeboten.
(AZ)

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de